Horizontslinie AH' senkrechten Linie SS' und ist der Fluchtpunkt der Horizontalprojektionen aller parallelen Lichtstralen [Fusspunkt der Sonne]. Wird nun das rechtwinklige Dreieck OSS' [der rechte Winkel β bei S'] um seine Kathete SS' in die Bildebene gedreht, so fällt $S'O$ nach $S'O_2$; der Winkel w, den O_2S mit der Horizontslinie AH' einschliesst, ist die wahre Grösse des Neigungswinkels w' des Parallelstrales OS mit seiner orthogonale Projektion OS' — somit auch mit der Horizontalebene HH' [oder mit der Grundebene]. Wird auch das Dreieck OAS' um AS' in die Bildebene nach O_1AS' umgelegt, so ist der Winkel $AS'O_1 = v$ derjenige, welchen die Horizontalprojektion des Lichtstrales mit der Bildebene einschliesst.

Ist also der Neigungswinkel w der Lichtstralen mit der Horizontsebene [oder Grundebene] und der Winkel v ihrer orthogonalen Projektionen zur Bildebene [zur Horizontslinie] gegeben, so findet man die Fluchtpunkte S und S' auf folgende Weise [*Fig. 6. Taf.* V.]: Bei dem niedergelegten Auge O_1 konstruire man an die Vertikallinie O_1A den Winkel $90 - v$ und ziehe O_1S' bis zum Durchschnitte S' mit der Horizontslinie; sodann übertrage man $S'O_1$ nach $S'O_2$, und bei O_2 verzeichne man an die Horizontslinie den Winkel w.

Der Schenkel O_2S dieses Winkels trifft die in S' zur Horizontslinie errichtete Senkrechte $S'S$ im Punkte S — dem Fluchtpunkte aller parallelen Lichtstralen. Umgekehrt kann man aus den angenommenen Fluchtpunkten S und S' die betreffenden Winkel w und v finden.

Recapitulation. Die bei unserer Erklärung gemachten Wahrnehmungen lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

1. Der Fluchtpunkt S aller parallelen Lichtstralen befindet sich mit dem Fluchtpunkte S' ihrer Horizontalprojektionen in einer Senkrechten zur Horizontslinie.

2. Der Punkt S' liegt stets in der Horizontslinie (wird deshalb auch Horizontspunkt genannt) und ist der Fluchtpunkt der Horizontalprojektionen von Lichtstralen